

Vun klenn Boahnl

Partitur

Text: Kurt Piehler
Musik: Kurt Piehler
Bearbeitung: Hendrik Kralle

Startreihenfolge:

(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)

2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu

3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt

4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben

Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.

Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.

Beide spielen bis zum Schluss.

Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.

Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.

Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.

Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.

In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~



Schleifbrettchen
Federnbrettchen

accelerando bis
Tempo = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

Schlagzeug

♩ = 92 frisch

Piccolo
 Flöte 1
 Flöte 2
 Klarinette in Es
 Klarinette in B 1
 Klarinette in B 2
 Klarinette in B 3
 Bassklarinette
 Stimme
 Altsaxophon 1
 Altsaxophon 2
 Tenorsaxophon
 Baritonsaxophon
 Horn in F 1
 Horn in F 2
 Trompete in B 1
 Trompete in B 2
 Posaune 1
 Posaune 2
 Posaune 3
 Glockenspiel
 Schleifbrettel
 Federnbrettchen
 Schlagzeug
 Pauken
 Flügelhorn 1
 Flügelhorn 2
 Tenorhorn 1
 Tenorhorn 2
 Baritonhorn
 Tuba 1
 Tuba 2

8

Vo Zit - tau fährt off Rei - che-nau a hib-sches, klee - nes Boah - nl, a Lok - mo - ti - vl vor - nedroa on

15 rit. -----

Picc.

Fl. 1

Fl. 2

Kl. in Es

Kl. in B 1

Kl. in B 2

Kl. in B 3

Bkl.

St.

Asax. 1

Asax. 2

Tsax.

Barsax.

Hn. in F 1

Hn. in F 2

Trp. in B 1

Trp. in B 2

Pos. 1

Pos. 2

Pos. 3

Glsp.

Schl. Fed.

Schlgz.

Pk.

Flghn. 1

Flghn. 2

Ten. 1

Ten. 2

Barhn.

Tb. 1

Tb. 2

hin - n 5. 6 Wa - nl, on bim - meln tuts, woas bim - meln koan, dr - mit heeß'ts o: de "Bim - mel - boahn!" Bim, bim,

Zu Klatschen

Trillerpfeife

D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ♪ - ♪

22

1. 2.

Picc. 2.x spielen

Fl. 1 2.x spielen

Fl. 2 2.x spielen

Kl. in Es 2.x spielen

Kl. in B 1

Kl. in B 2

Kl. in B 3

Bkl.

St.
bim, ich warschun kummi, ich hoamersch ee-moal vur - ge - numm Bim, bim, numm Ben

Asax. 1

Asax. 2

Tsax.

Barsax. 2.x spielen

Hn. in F 1 2.x spielen

Hn. in F 2 2.x spielen

Trp. in B 1

Trp. in B 2

Pos. 1

Pos. 2

Pos. 3

Glsp. 2.x spielen

Schl. Fed.

Schlz.

Pk.

Flghn. 1

Flghn. 2

Ten. 1

Ten. 2 2.x spielen

Barhn.

Tb. 1

Tb. 2

27 *rit.*
(bis der Zug steht)

Picc.
Fl. 1
Fl. 2
Kl. in Es
Kl. in B 1
Kl. in B 2
Kl. in B 3
Ekl.
St.
Asax. 1
Asax. 2
Tsax.
Barsax.
Hn. in F 1
Hn. in F 2
Trp. in B 1
Trp. in B 2
Pos. 1
Pos. 2
Pos. 3
Glsp.
Schl. Ped.
Schlgz.
Pk.
Flghn. 1
Flghn. 2
Ten. 1
Ten. 2
Barhn.
Tb. 1
Tb. 2

numm Bim, bim, bim, bim, bim - bam bum, off's klee - ne Boah - n'l loß'ch nischt kumm

Pfeife, Glocke, etc. Tumult!

Ein Projekt der Lausitzer Polka-Patrioten / / Noten auf der Homepage: <https://www.lpp-blasmusik.de> / Noten sind kostenfrei nutzbar.!

Mit freundlicher Unterstützung durch
Leader-Region Bautzener Oberland
<https://bautzeneroberland.de>

**BAUTZENER
OBERLAND**

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Kreissparkasse Bautzen
www.kstk-bautzen.de

Kreissparkasse
Bautzen

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~


accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

The musical score is written in treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 2/4 time signature. It consists of three systems of music. The first system starts with a repeat sign and a first ending bracket. The second system begins with the tempo marking 'acc. = 92 frisch' and continues with a melodic line. The third system starts at measure 7, includes a section marked 'rit.' (ritardando) leading to a first ending bracket, and then continues with a second ending bracket. The score concludes with a final cadence.

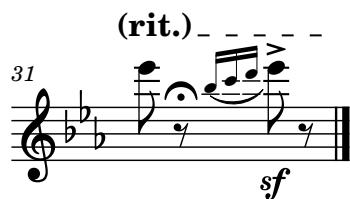
D.S. a
+n

2

rit. -----
(bis der Zug steht)



(rit.) -----



Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)

2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu

3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt

4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben

Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.

Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.

Beide spielen bis zum Schluss.

Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.

Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.

Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.

Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.

In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

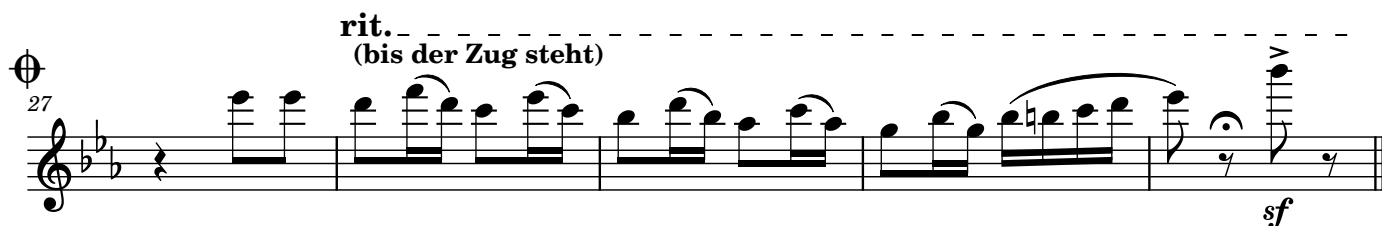
accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

The musical score for Flute 1 is written in G minor (three flats) and 2/4 time. It consists of three systems of staves. The first system starts with a repeat sign and a first ending bracket. The second system begins with an 'accel.' instruction and a tempo marking of ♩ = 92 frisch. The third system starts at measure 8 with a section marked 'rit.' and '2.x spielen', followed by first and second endings. The score concludes with a fermata and a final double bar line.

D.S. a
+n

2

rit.
(bis der Zug steht)



27

sf

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

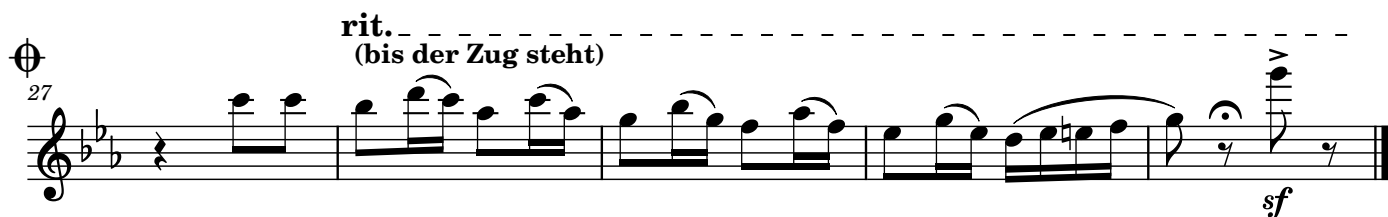
accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

The musical score is written in treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a 2/4 time signature. It consists of four staves of music. The first staff shows a whole rest with a first ending bracket above it. Below it is an 'accel.' marking with a dashed line. The second staff begins with a tempo marking '♩ = 92 frisch' and contains a series of eighth-note patterns. The third staff starts at measure 8 with a section marked '1' and '5', featuring eighth-note patterns and rests. The fourth staff starts at measure 21 with a 'rit.' marking and '2.x spielen' instruction, followed by eighth-note patterns and a first ending bracket with two endings labeled '1.' and '2.'.

D.S. a
+n

2

rit.
(bis der Zug steht)



27

sf

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

The musical score is written in 2/4 time. It begins with a first ending bracket over two measures. Below the staff, there is an 'accel.' marking with a dashed line. The tempo is marked '♩ = 92 frisch'. The score continues with various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes. At measure 8, there is a section marked '5' with a fermata. At measure 21, there is a section marked 'rit.' with '2.x spielen' and first/second endings. The piece concludes with a 'D.S. al Coda con rep.' instruction and a final coda marked with a double circle symbol.

D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ◊ -◊

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)

2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu

3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt

4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben

Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.

Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.

Beide spielen bis zum Schluss.

Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.

Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.

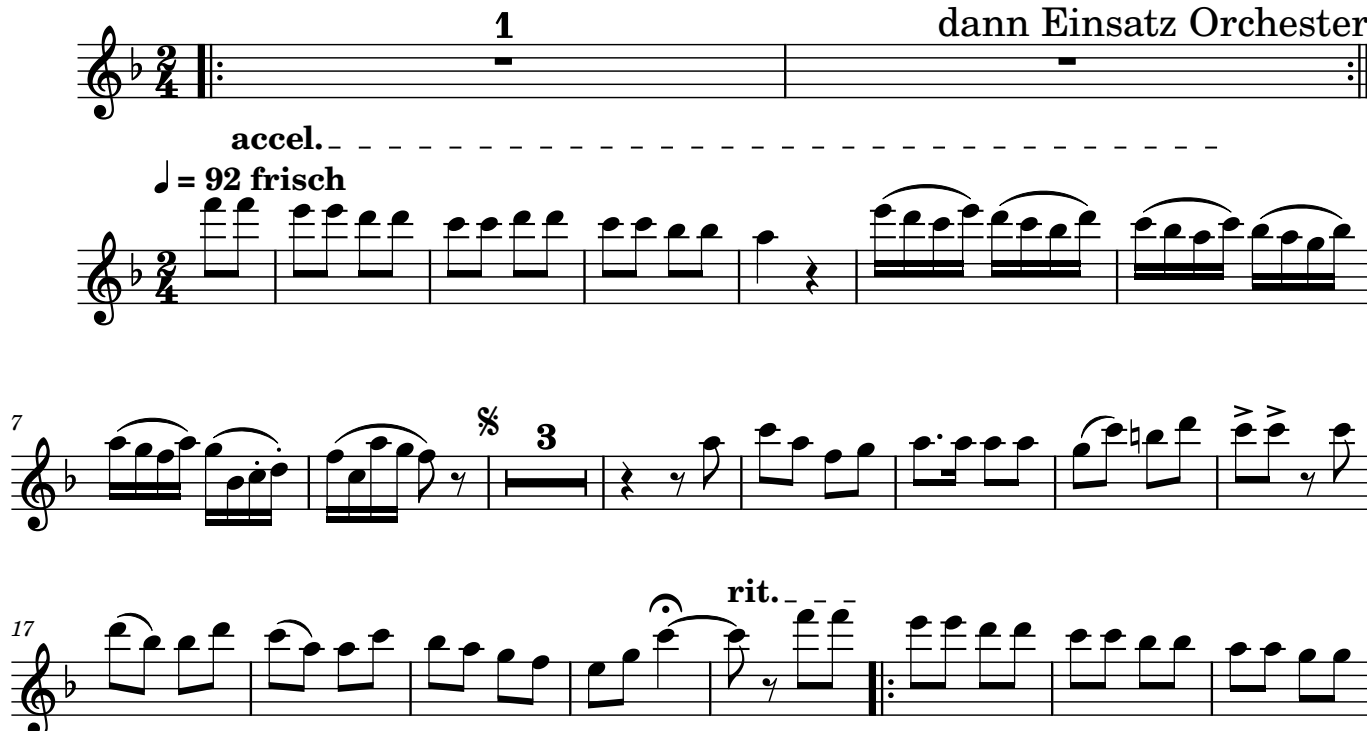
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.

Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.

In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

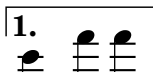
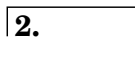



The musical score is written in 2/4 time with a key signature of one flat (B-flat). It consists of three staves of music. The first staff shows the beginning of the piece with a repeat sign and a first ending bracket labeled '1'. The second staff starts with an 'accel.' marking and a tempo of ♩ = 92, followed by the word 'frisch'. The third staff begins at measure 7, marked with a section sign (§) and a '3' indicating a triplet. The score concludes with a 'rit.' marking and a fermata over the final notes.

2

♩

25

1.  2. 



rit.
(bis der Zug steht)

♩



sf

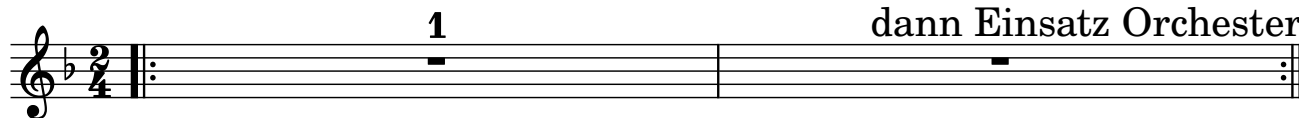
D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ♩ - ♩

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



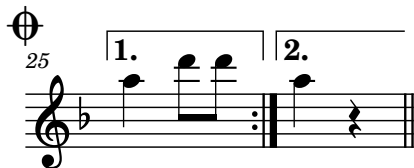
2

♩

25

1.

2.



rit. (bis der Zug steht)

♩



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ♩ - ♩

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

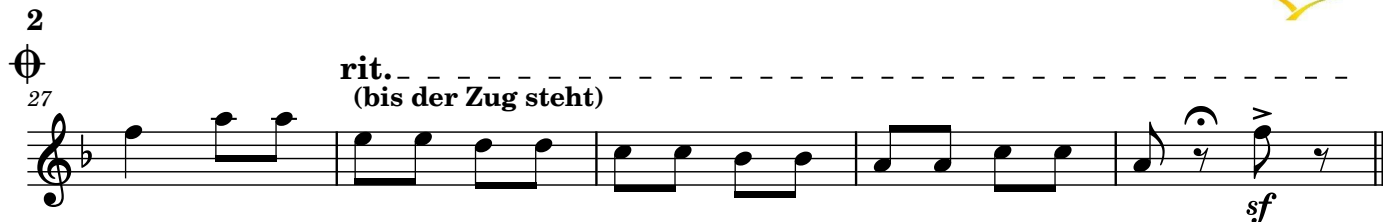
D.S. a
+n

2

♩

27

rit.
(bis der Zug steht)



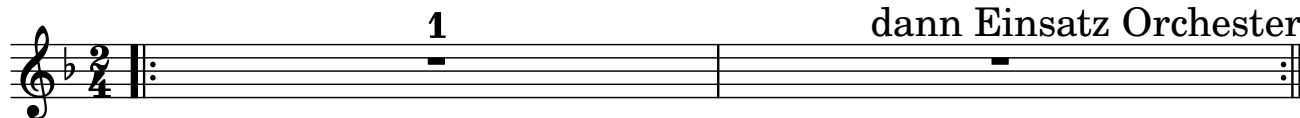
sf

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

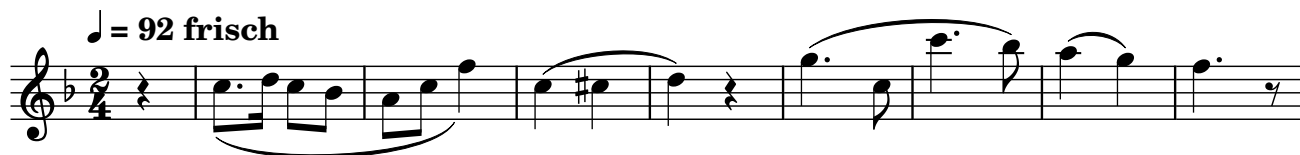
1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ◊ - ◊

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)

2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu

3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt

4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben

Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.

Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.

Beide spielen bis zum Schluss.

Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.

Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.

Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.

Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.

In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo $\text{♩} = 92$ erreicht,
dann Einsatz Orchester

1

acc. $\text{♩} = 92$ frisch

Vo Zit-tau fährt off Rei-che-nau a hib-sches, klee-nes

12 Boah-nl, a Lok-mo-ti-vl vor-nedroaon hin-n 5. 6 Wa-nl, on bim-meln tuts, woas

18 **rit.** Trillerpfeife

bim-meln koan, dr - mit heeßt's o: de "Bim-mel-boahn"! Bim, bim, bim, ich warschun

23

1. 2.

kumm, ich hoamersch ee-moal vur-ge-numm Bim, bim, numm Ben

numm Bim, bim,

D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ -⊕

rit. -----

28

(bis der Zug steht)

Pfeife,
Glocke, etc.
Tumult

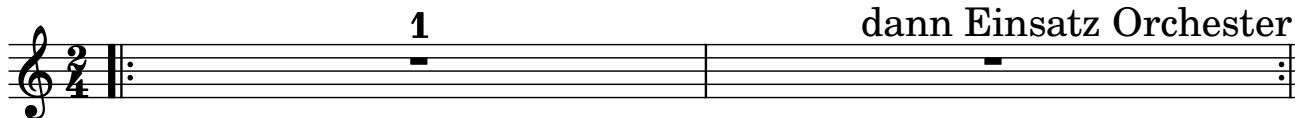
bim, bim, bim - bam bum, off's klee - ne Boah - n'l loß'ch nischt kumm

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

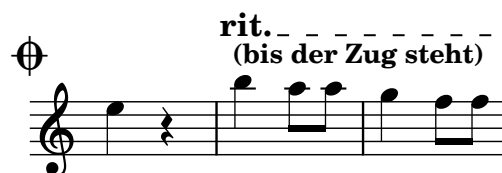
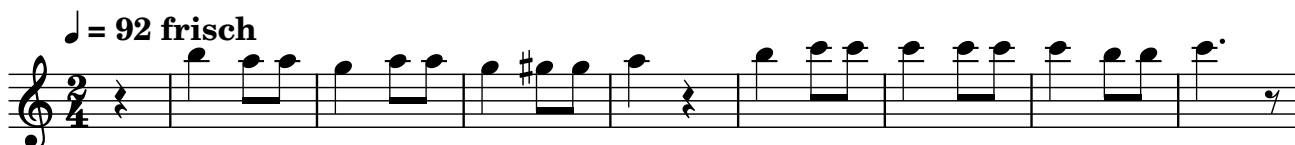
1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ◊ -◊

2

(rit.)

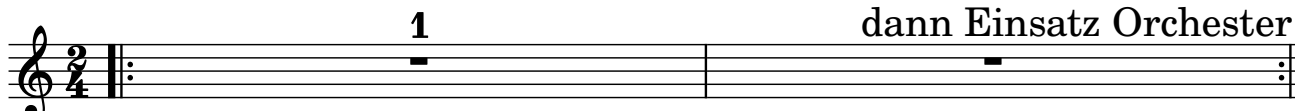


Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

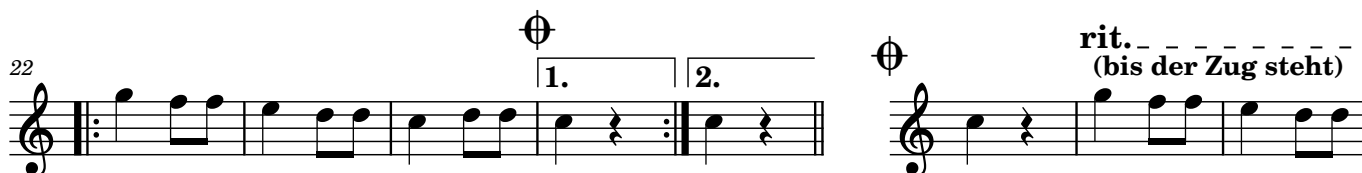
1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ◊ -◊

2

30 (rit.) - - - - -

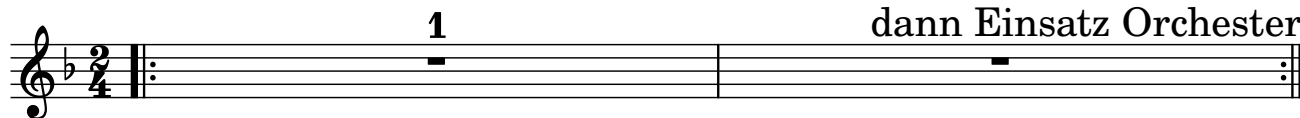


Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ -⊕

2

30

(rit.) - - - - -

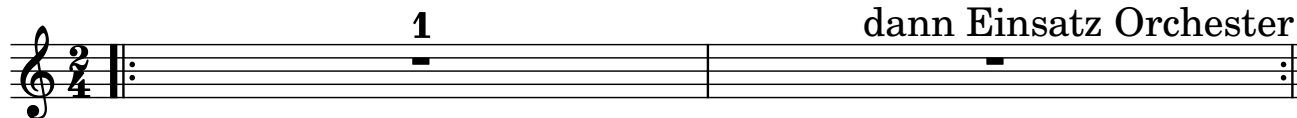


Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -

♩ = 92 frisch



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ - ⊕

2

29 (rit.)

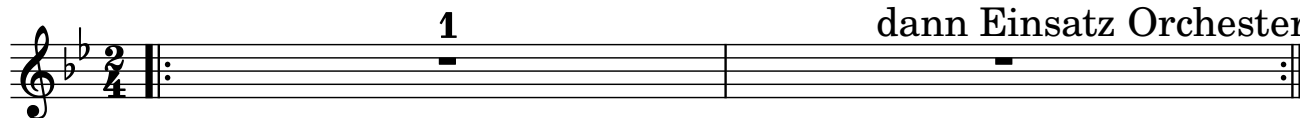


Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ -⊕

2

31 (rit.) - - -



sf

The image shows a musical staff with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). Measure 31 contains a half note G4, a quarter note A4, and a quarter note B4. Above the staff, '(rit.)' is written above the first note, followed by three dashes. Below the staff, '*sf*' is written under the second note. The staff ends with a double bar line.

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)

2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu

3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt

4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben

Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.

Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.

Beide spielen bis zum Schluss.

Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.

Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.

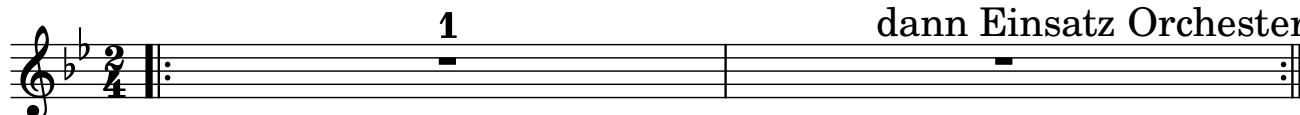
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.

Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.

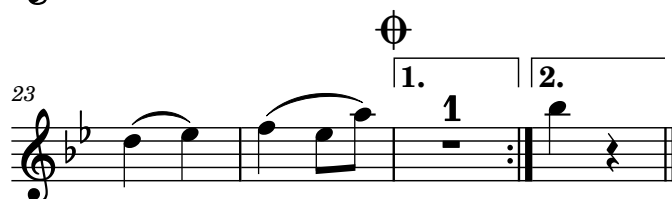
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester




accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ -⊕

2

31 (rit.) - - -



sf

The image shows a musical score for measure 31. It is written on a single staff in treble clef with a key signature of one flat (B-flat). The measure contains a quarter note G4, followed by a dotted quarter note G4 with an accent (>) above it. The measure ends with a double bar line. The dynamic marking *sf* (sforzando) is placed below the staff. Above the staff, the text "(rit.) - - -" indicates a ritardando effect.

Startreihenfolge:

(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)

2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu

3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt

4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben

Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.

Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.

Beide spielen bis zum Schluss.

Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.

Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.

Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.

Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.

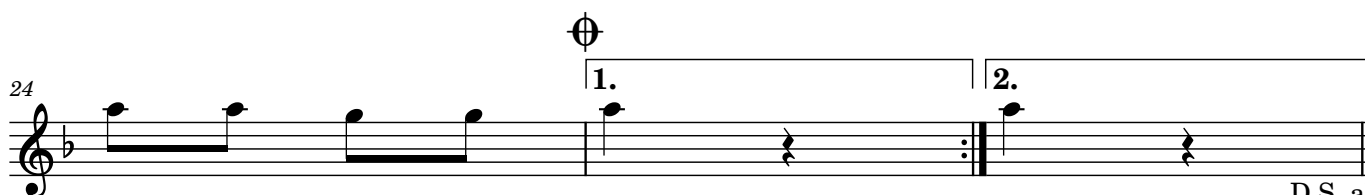
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ **Gute Fahrt** ~

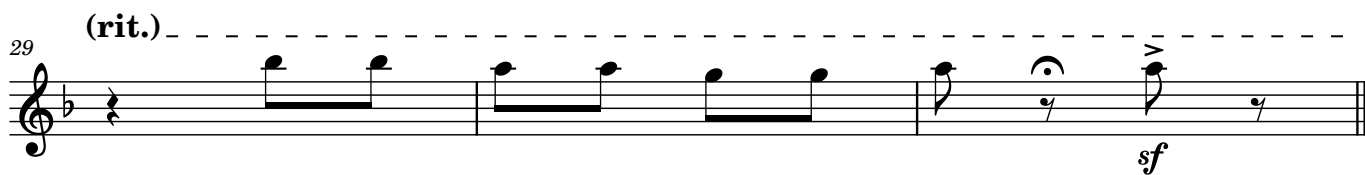
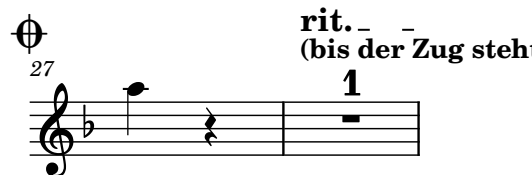
accelerando bis
Tempo $\text{♩} = 92$ erreicht,
dann Einsatz Orchester

2

♩ = 92 frisch



D.S. al Coda con
+nach der le
Strophe

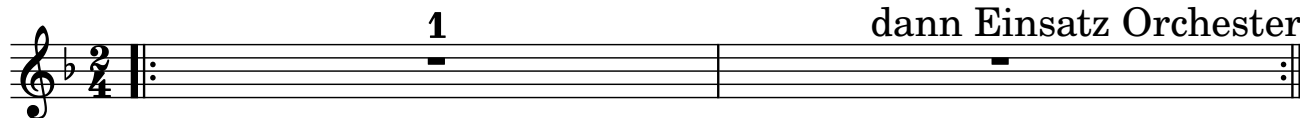


Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ☉ -☉

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)

2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu

3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt

4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben

Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.

Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.

Beide spielen bis zum Schluss.

Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.

Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.

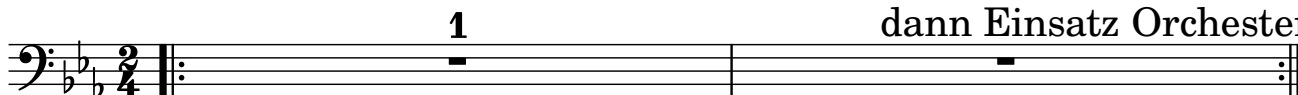
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.

Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.

In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo $\text{♩} = 92$ erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



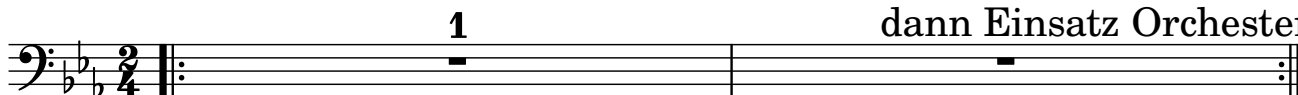
D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe $\Phi - \Phi$

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ -⊕

2

29

(rit.)

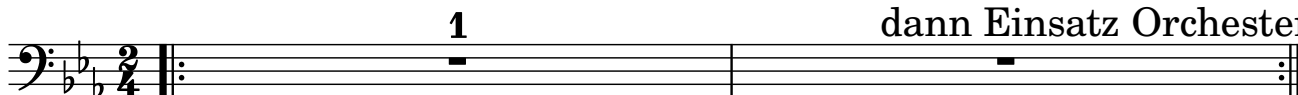


Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accl. - - - - -

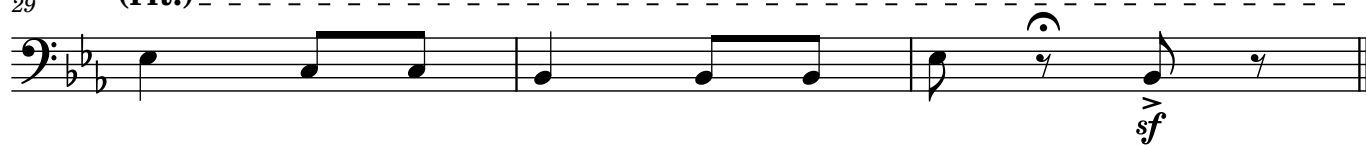


D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ -⊕

2

29

(rit.)



Musical notation for a bass line, starting with a ritardando marking and ending with a sforzando marking.

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

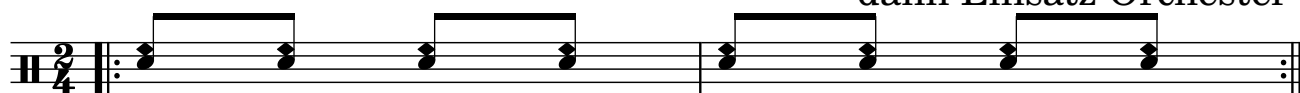
D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ☉ -☉

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~


accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. -----



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ -⊕

2
31 (rit.) - - -

sf

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

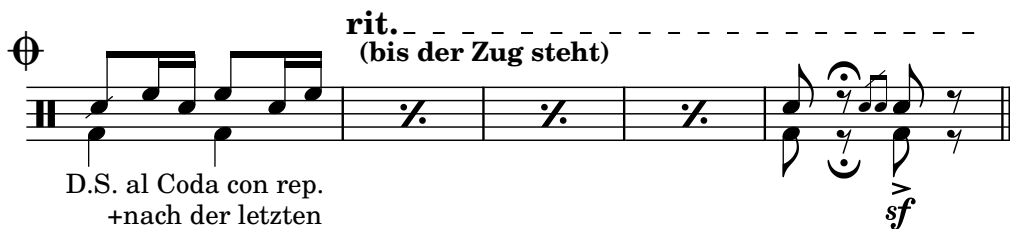
accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

2

26 **2.**



rit. -----
 (bis der Zug steht)



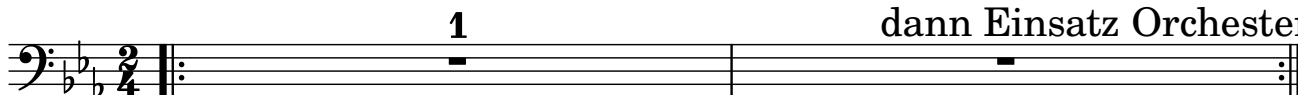
D.S. al Coda con rep.
 +nach der letzten
 Strophe Φ - Φ

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ◊ -◊

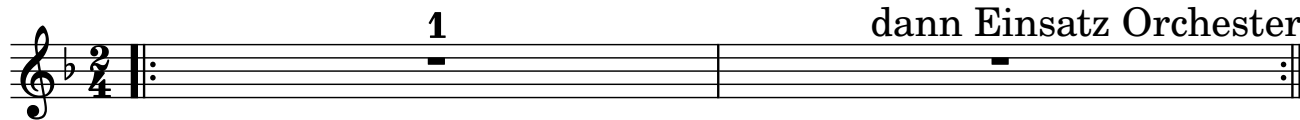


Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -




D.S. a
+n

2

♩

27

rit.
(bis der Zug steht)

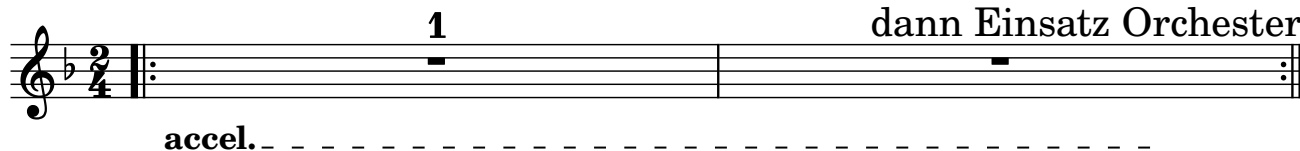


Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



D.S. a
+n

2

Φ
27

rit. _____
(bis der Zug steht)



Euphonium (Violinschlüssel) **Vun klenn Boahnl**

Partitur

Text: Kurt Piehler
Musik: Kurt Piehler
Bearbeitung: Hendrik Kralle

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester

D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ -⊕

2

30 (rit.) - - - - -



The musical notation shows a single measure in 2/4 time. It begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The notes are: a quarter note G4, a quarter note A4, a quarter note B4, a quarter note C5, a quarter note B4, a quarter note A4, a quarter note G4, and a quarter rest. A slur covers the first four notes. A fermata is placed over the fifth note (B4). The measure ends with a double bar line. A dynamic marking of *sf* (sforzando) is placed below the eighth note, with an accent (>) above it.

Euphonium (Violinschlüssel) (1)

Vun klenn Boahnl

Partitur

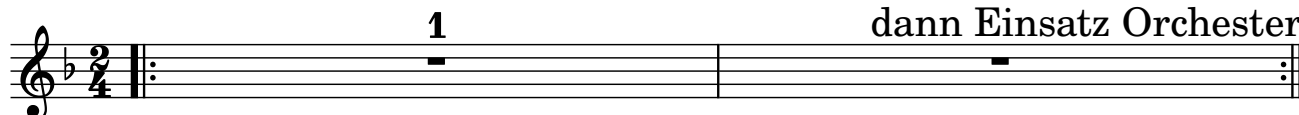
Text: Kurt Piehler
Musik: Kurt Piehler
Bearbeitung: Hendrik Kralle

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

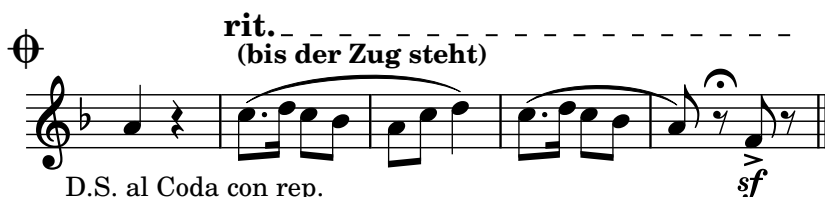
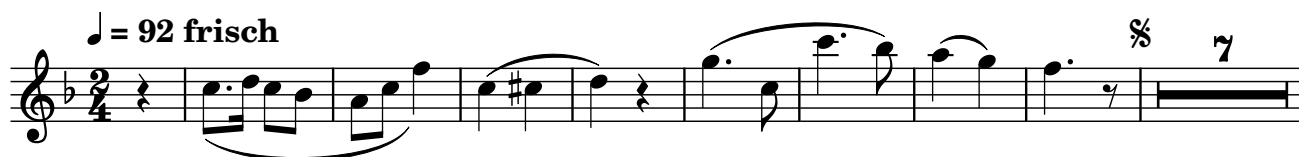
1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe ⊕ -⊕

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)

2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu

3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt

4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben

Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.

Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.

Beide spielen bis zum Schluss.

Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.

Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.

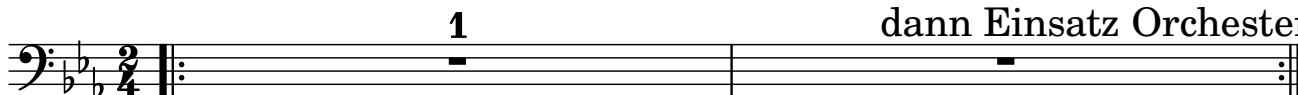
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.

Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalthorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.

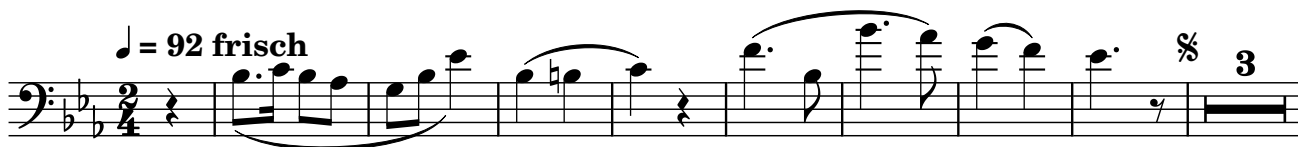
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo $\text{♩} = 92$ erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



12



20

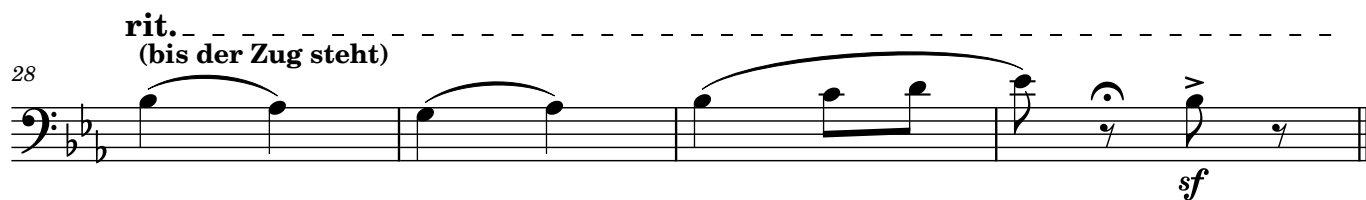


D.S. al Coda con rep.
+nach der letzten
Strophe $\Phi - \Phi$

2

28

rit.
(bis der Zug steht)



sf

Tuba 1

Vun klenn Boahnl

Partitur

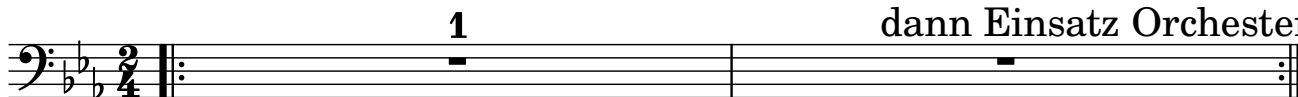
Text: Kurt Piehler
Musik: Kurt Piehler
Bearbeitung: Hendrik Kralle

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. a
+n

2

Φ
27

rit. _____
(bis der Zug steht)



Tuba 2

Vun klenn Boahnl

Partitur

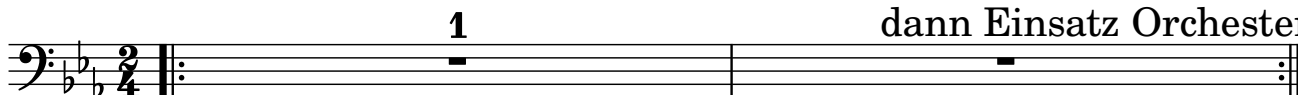
Text: Kurt Piehler
Musik: Kurt Piehler
Bearbeitung: Hendrik Kralle

Startreihenfolge:
(der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt)

1. Lok-Glocke (in Achteln)
2. Trillerpfeife vom Dirigenten dazu
3. Lok-Signal (Tute) - Abfahrt
4. 2 Schleifbrettchen aneinander reiben
Langsam beginnen, wenn Tempo erreicht, dann setzt das Orchester ein.
Mit dem Schleifbrettchen setzt auch das Metallfedernbrettchen ein.
Beide spielen bis zum Schluss.
Während des Stückes kann auch beliebig die Lok Pfeife eingesetzt werden.
Es darf ruhig etwas Tumult auf der Bühne sein.
Takt 19 und 20 Ritardando, nach Fermate 2 Achtel langsam, dann Takt 22 á tempo.
Ab Kopf starkes Ritardando bis im letzten Takt auf 1 der Zug steht. In der Fermate Tumult mit Lok-Glocke, Trillerpfeife, Lok-Signalhorn, Federnbrettchen, Tom-Toms.
In diesen Tumult hinein den letzten Secco-Schlag auf 2.

~ Gute Fahrt ~

accelerando bis
Tempo ♩ = 92 erreicht,
dann Einsatz Orchester



accel. - - - - -



D.S. a
+n

2

Φ
27

rit. _____
(bis der Zug steht)

